Unsere SALuS-Fahrt nach Stuttgart im Oktober 2019

Zum ersten Mal durften wir am SALuS-Projekt teilnehmen. Am Dienstag, dem 8. Oktober, sind wir nach Stuttgart gefahren. 10:25 Uhr haben wir uns auf dem Leipziger -Hauptbahnhof getroffen. Als alle da waren, haben wir uns von unseren Eltern verabschiedet. Die Fahrt dauerte gefühlt ewig, aber wir spielten gemeinsam Dobble, so verging die Zeit schneller. Wir freuten uns schon auf unsere Austauschschüler. Sie warteten auf dem Stuttgarter Hbf bereits auf uns. Unsere Austauschschüler waren uns sofort sympathisch. Darauf sind wir mit unseren Partnern nach Hause gefahren und haben unsere Gastfamilien kennengelernt.

Am Mittwoch sind wir in das Residenzschloss Ludwigsburg gefahren. Bei einer interessanten Führung konnten wir nacherleben, wie die Stuttgarter Fürstenfamilie lebte und sich die Langeweile vertrieb, wie Feste ausgestaltet wurden, aber auch was die Diener und Angestellten tun mussten, damit es den Herrschern und ihren zahlreichen Gästen gut ging. Danach sind wir in den Märchengarten gegangen. Im Schlosspark konnten wir eine gigantische Kürbisausstellung betrachten. Das war beeindruckend.

Einige Austauschkinder haben abends das Sporttraining ihrer Partner mitgemacht, manche waren auf dem Fernsehturm, beim Schwarzlichtminigolf, im Porsche-Museum oder in der Sprungbude.
Die Familien haben uns mit gutem schwäbischen (z.B. Knöpfle, Käsespätzle, Maultaschen) Essen und vollen leckeren Brotdosen versorgt.

Am vorletzten Tag sind wir in die Staatsgalerie gegangen, dort hing auch das Bild von Banksy, das bei der Versteigerung vom Künstler geschreddert wurde. Wir hatten eine sehr spannende Führung. Dabei verglichen wir gefälschte Bilder mit dem Original, suchten Bilder nach vorgegebenen Details, erkundeten die Wirkung von Farben, indem wir bei einem der Bilder der Ausstellung die Farben änderten.

Vor den Kostümen für das „Triadische Ballett“ von Oskar Schlemmer haben wir eine kleine Tanzperformance gestaltet.

Dann durften wir uns noch ein bisschen in der Stadt umsehen. In Stuttgart waren gerade Turnweltmeisterschaften, deswegen war im Zentrum ein großer Parcours aufgebaut. Dort konnte man gegen andere Kinder antreten, Linnea hat auch mitgemacht. Der Parcours war sehr schwer und ihr Lauf wurde sogar im regionalen Fernsehen übertragen. Am Schluss der Hindernisbahn stand eine Wand, die man hochklettern musste. Als Linnea mit einer Superzeit ins Ziel kam, haben alle SALuS-Schüler und viele Touristen geklatscht.

Wir gingen am letzten Abend auf den Wasen. Das ist eine Art Rummel oder Oktoberfest. Man konnte mit Achterbahnen oder einem Riesenrad fahren und an vielen Ständen essen. Das hat viel Spaß gemacht.

Am letzten Tag haben wir uns schon sehr früh an der Schule getroffen. Dann sind alle gemeinsam zum Bahnhof gefahren. Als der Zug kam, mussten wir uns von Hanna, Lena, Olimpia und den anderen verabschieden. Alle waren traurig, dass wir schon fahren mussten. Die Rückfahrt ging aber schnell um, wir freuten uns schon auf unsere Eltern.
Wir hatten superschöne Tage, es war eine tolle Erfahrung die Stuttgarter Schüler und ihre Stadt kennenzulernen.

Linnea (6/4), Stacy (6/1) und Charlotte (6/2)
Oktober 2019